

Familien meistern Krisen

—

psychische Belastungen bei Kleinstkindern

Luciné Loose

Oberärztin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Spaziergang durch den Wald



1. Resilienz
2. Familien und Krisen
3. Familien stärken

Resilienz

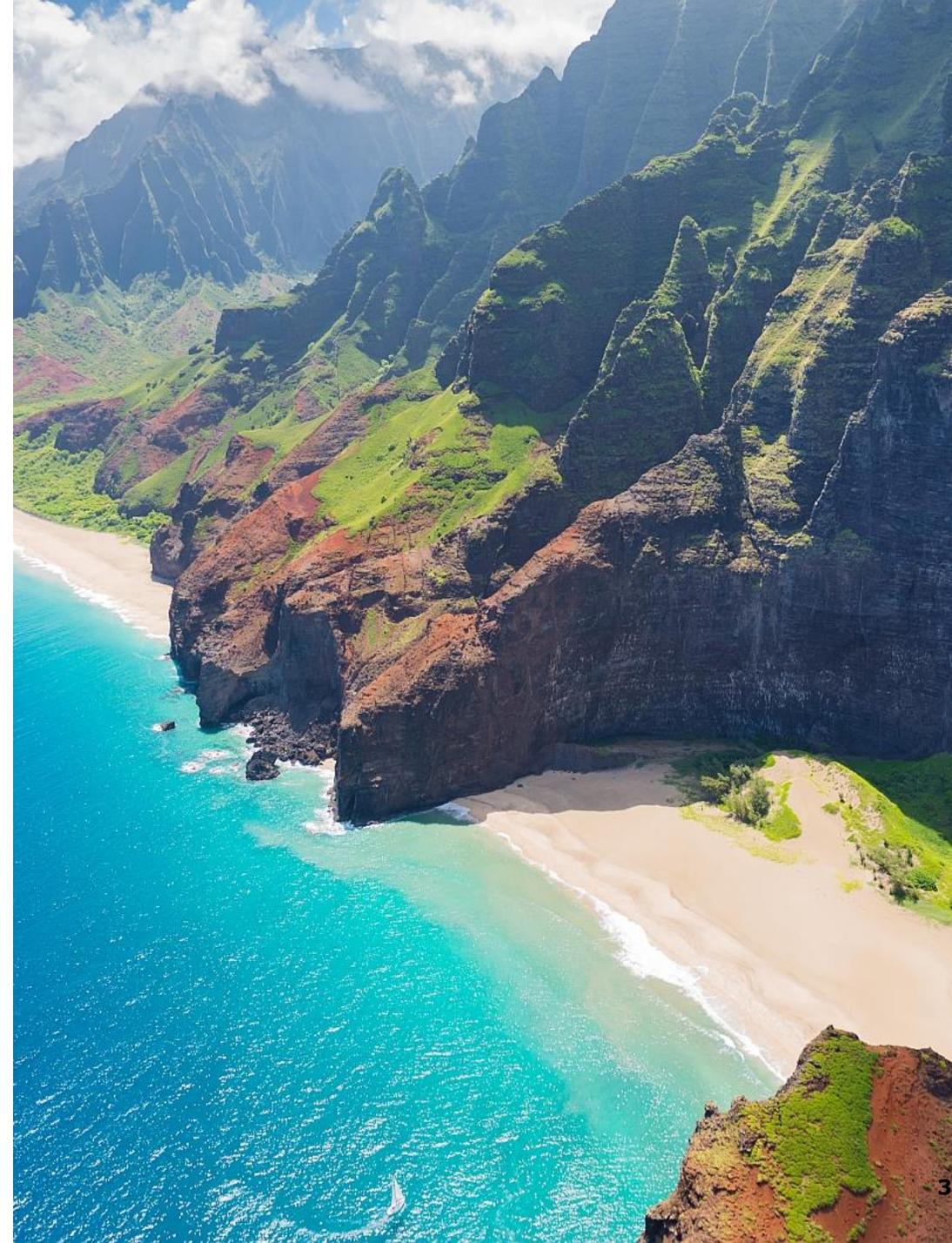
lat. resilire - zurückspringen/abprallen

eng. Resilience - Widerstandsfähigkeit/Spannkraft

Definition:

**„die psychische Widerstandskraft
gegenüber biologischen, psychologischen
und psychosozialen Entwicklungsrisiken“**

Na Pali Küste
Insel Kauai



Schutzfaktoren



Persönlichkeitseigenschaften:

- gute kognitive und soziale Kompetenzen
- positive Temperamentsmerkmale
- positives Selbstwertgefühl
- Selbstwirksamkeitsüberzeugungen
- Selbsthilfepotential

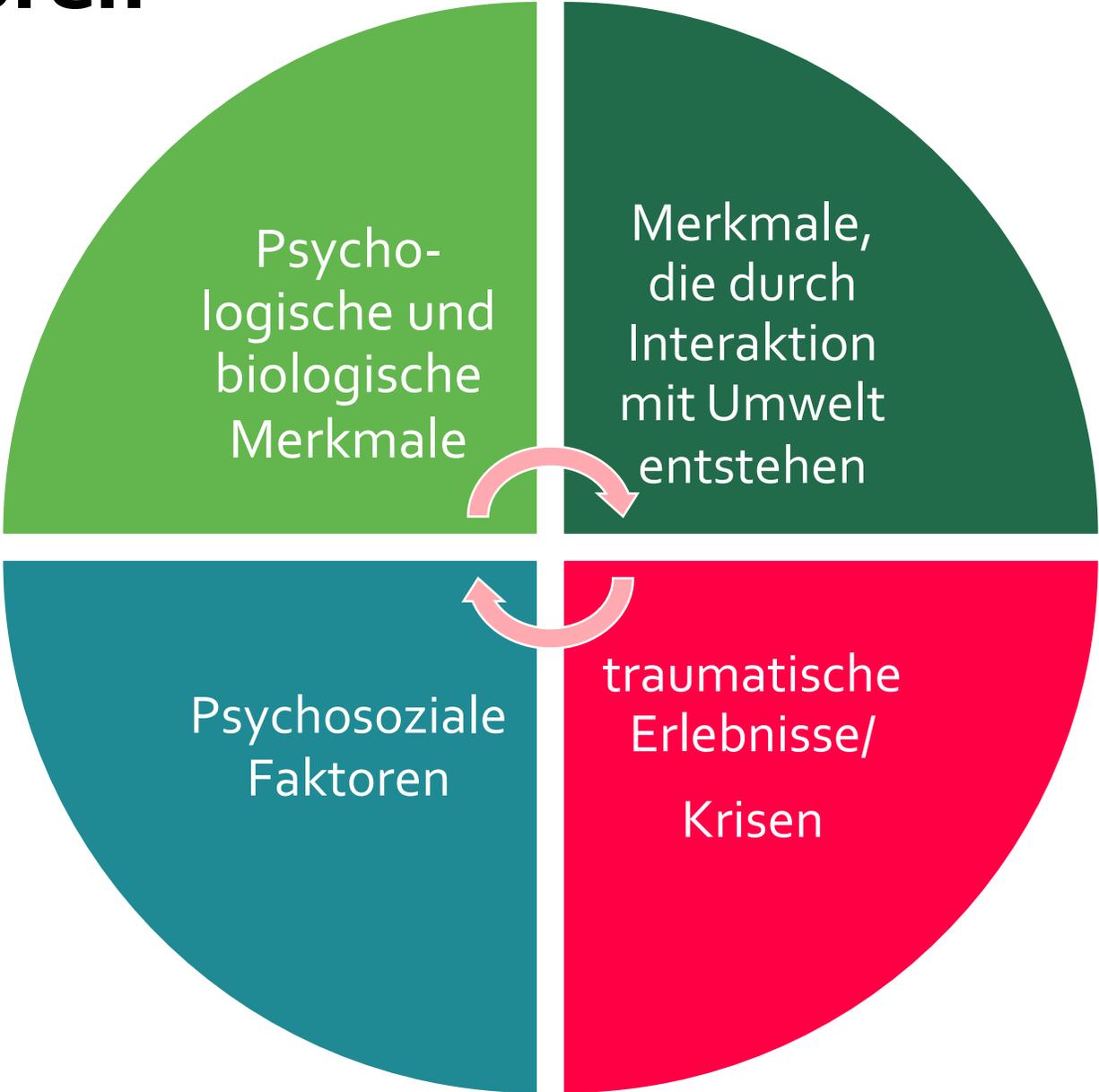
Schutzfaktoren



familiäre und außerfamiliäre Faktoren:

- sichere emotionale Bindung zu einer Bezugsperson und/oder Gleichaltrigen
- Verfügbarkeit unbelasteter Bezugswelt
- Modelle für positives Bewältigungsverhalten
- wertschätzendes Klima

Risikofaktoren





Familien und Krisen

Familienresilienz



„Fähigkeit der Familie, als funktionierendes System stressreiche Situationen zu meistern und sogar gestärkt, also mit erweiterten Ressourcen, daraus hervorzugehen“

Familienresilienz

Schutzfaktoren:

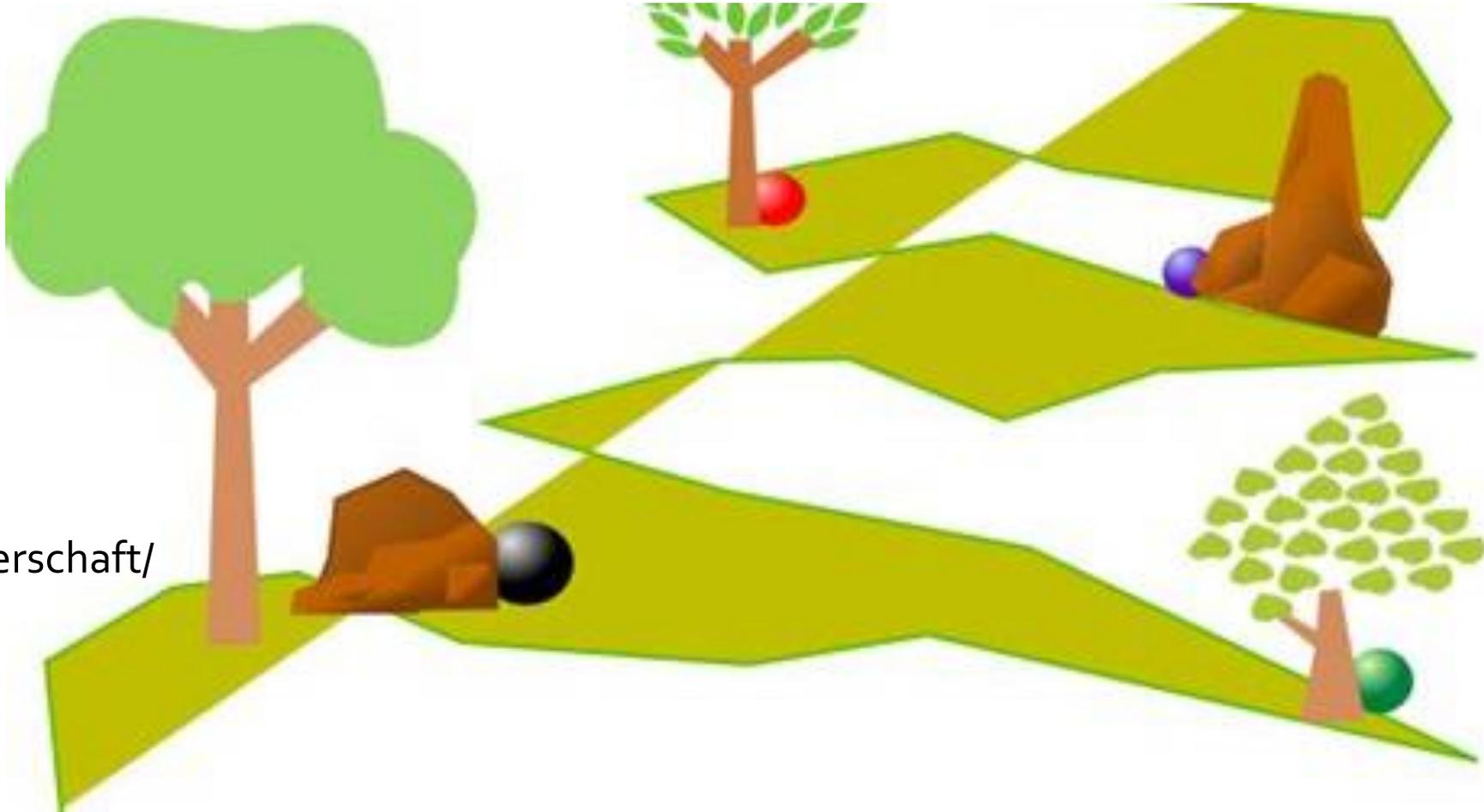
„**Belief systems**“ - Sinngebung der Krise, Optimismus, Selbstwirksamkeit, Spiritualität

„**Organizational processes**“ - höhere Bildungs- und Einkommensschicht, Mobilisierung von sozialen und ökonomischen Ressourcen, Flexibilität

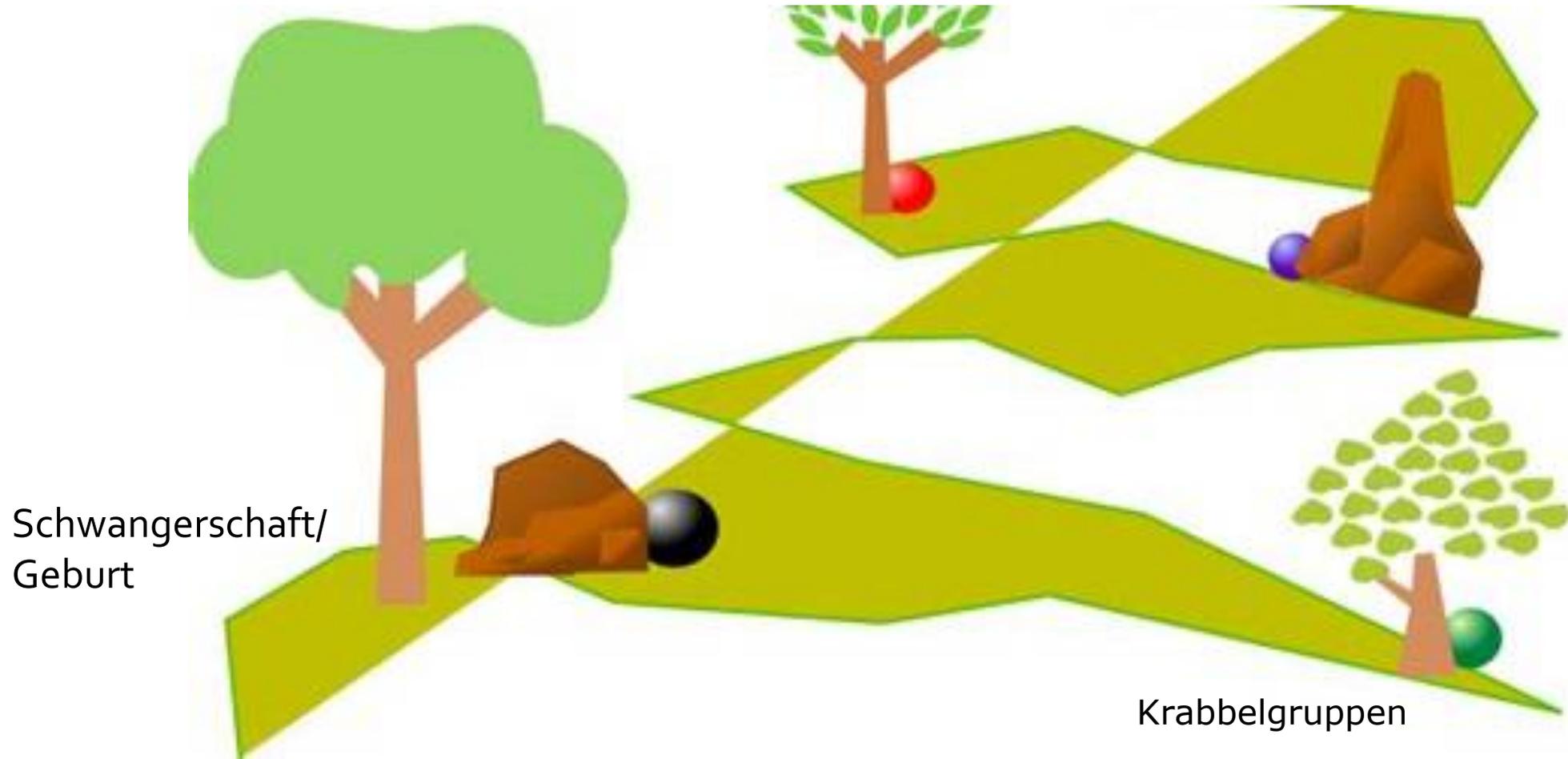
„**Communication/problem-solving processes**“ - offener emotionaler Ausdruck, Klarheit, kooperative Problemlösung

Krise: Corona-Pandemie

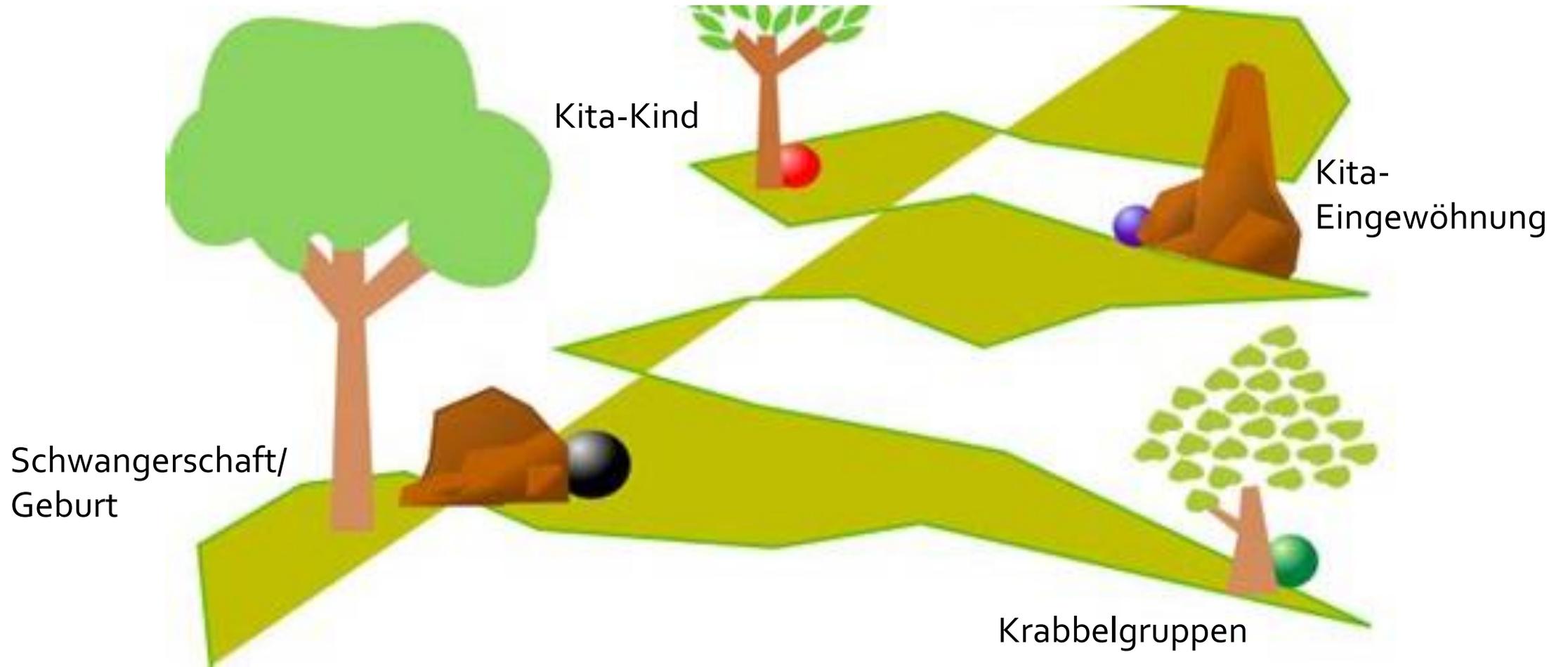
Schwangerschaft/
Geburt



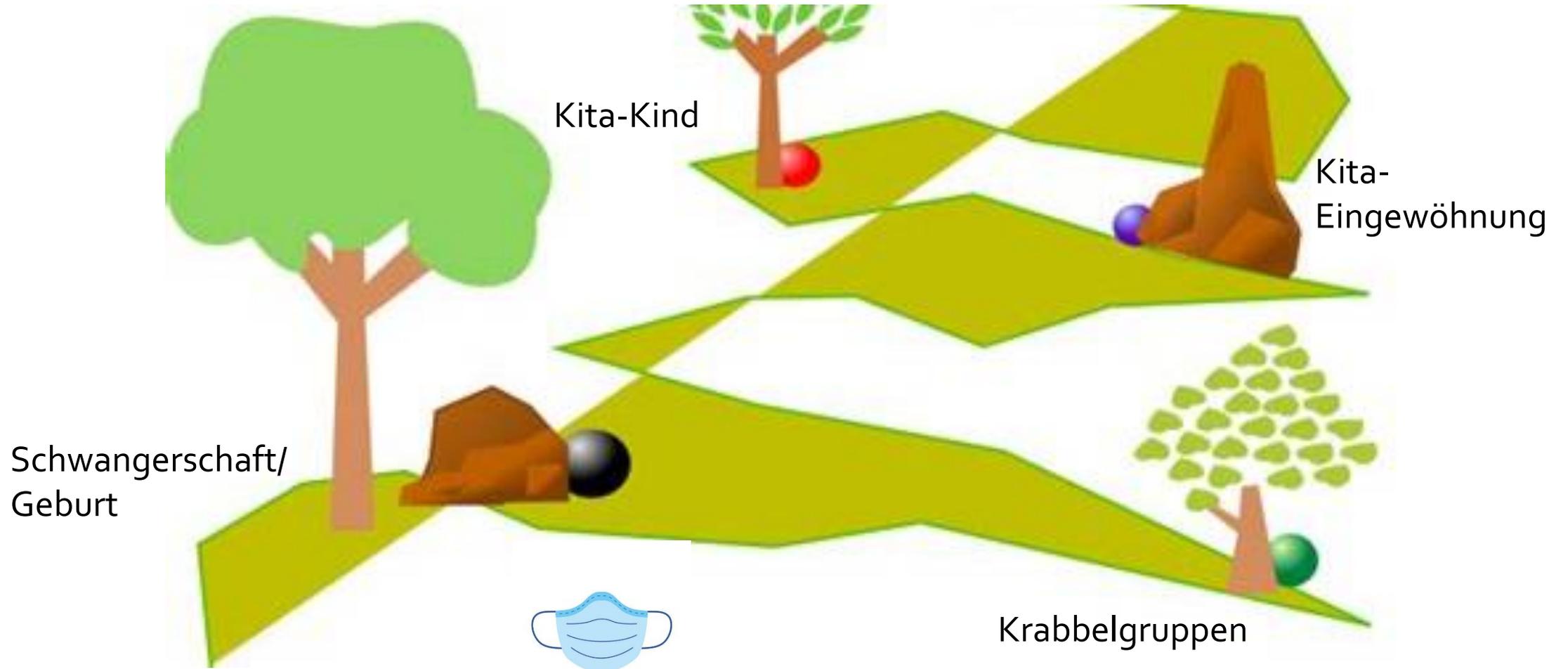
Krise: Corona-Pandemie



Krise: Corona-Pandemie



Krise: Corona-Pandemie



Krise: Corona-Pandemie

Bezugsperson: Einsamkeit, Ängste,
Ohnmachtsgefühle etc.



- belastete Familienatmosphäre
- Entwicklung von psychischen Erkrankungen fördern



- gestresste Kinder entwickeln sich nicht



Familien stärken

Nach Corona ist nicht wieder alles normal oder gut.

Familien brauchen

Begegnungsräume:

- niedrighschwelliger Zugang für Eltern
- Austausch mit anderen Familien
- „Raus aus der Verstummung! Raus aus der Isolation!“
- gemeinsame Aktivitäten mit Kindern, Familien und pädagogischen Fachkräften

- im Kontakt mit Fachkraft: Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Sensibilisierung für Erziehungs- und Gesundheitsfragen

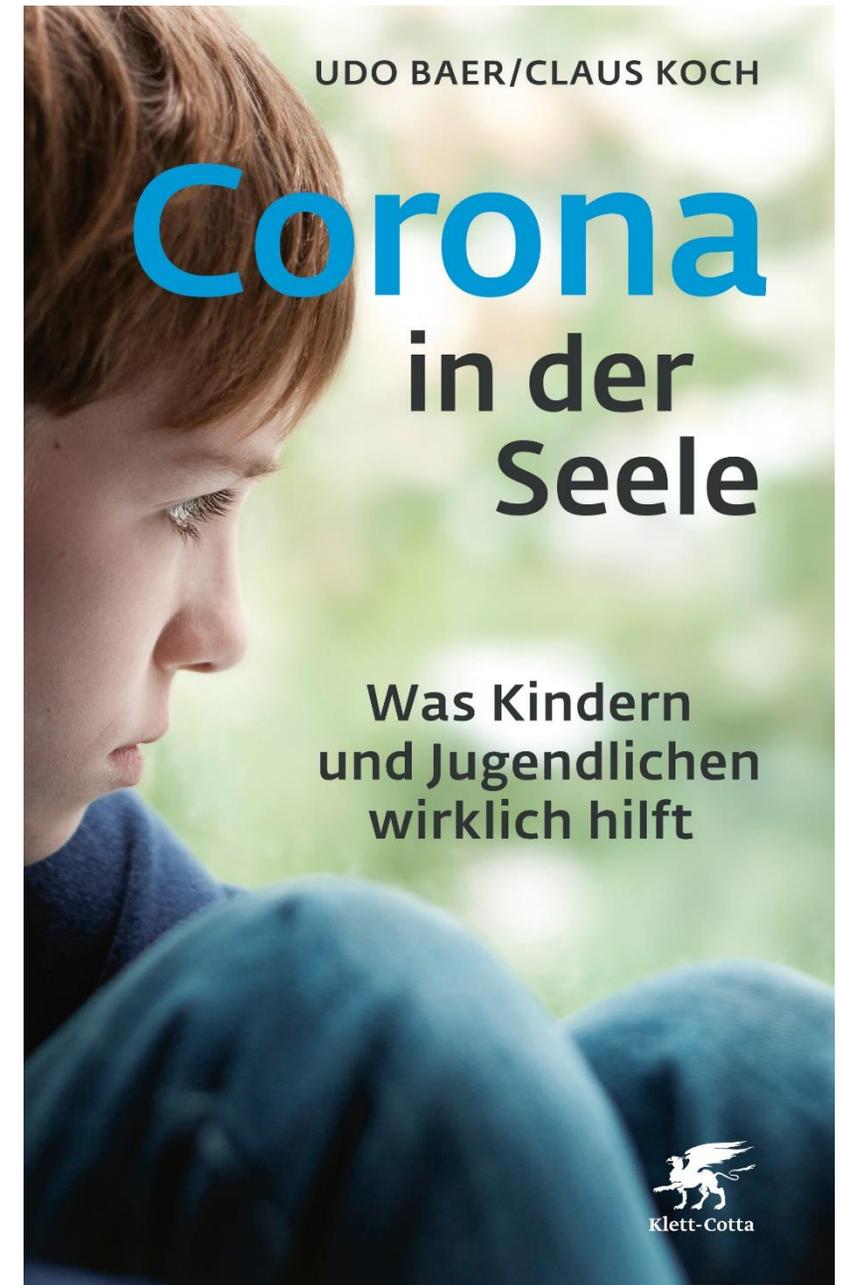
Kinder brauchen

Spielen, spielen, spielen:

- Aufbau Selbstvertrauen durch positive Erfahrungen/Erlebnisse
- Beziehungen aufholen, nicht Lernrückstände
- Gefühle teilen, benennen, verstehen

Bindung vor Bildung:

Kind-Fachkraft-Bindung als Schutzfaktor



Familien stärken

Spezielle Förder- /Präventionsprogramm, gruppenbezogene Förderungen

- Förderung Eltern-Kind-Interaktion
- PEKiP-Kurse in Familienbildungsinstitutionen
- Prävalenz-Resilienz-Förderung in Kitas

Eltern-Kleinkind/Säuglingsbehandlung in der KJPP Stralsund

Hilfe bei akuten Krisen

Ich habe jemanden an meiner Seite.

Beziehungskonstanz

Ich erfahre baldmöglichst Hilfe.

Macht-Ohnmacht-Regulation

Ich kann mit Stress gut umgehen.

Resilienz

Ich habe eigene Bewältigungsmöglichkeiten.

Resilienz

Ich erfahre professionelle Hilfestellung.





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

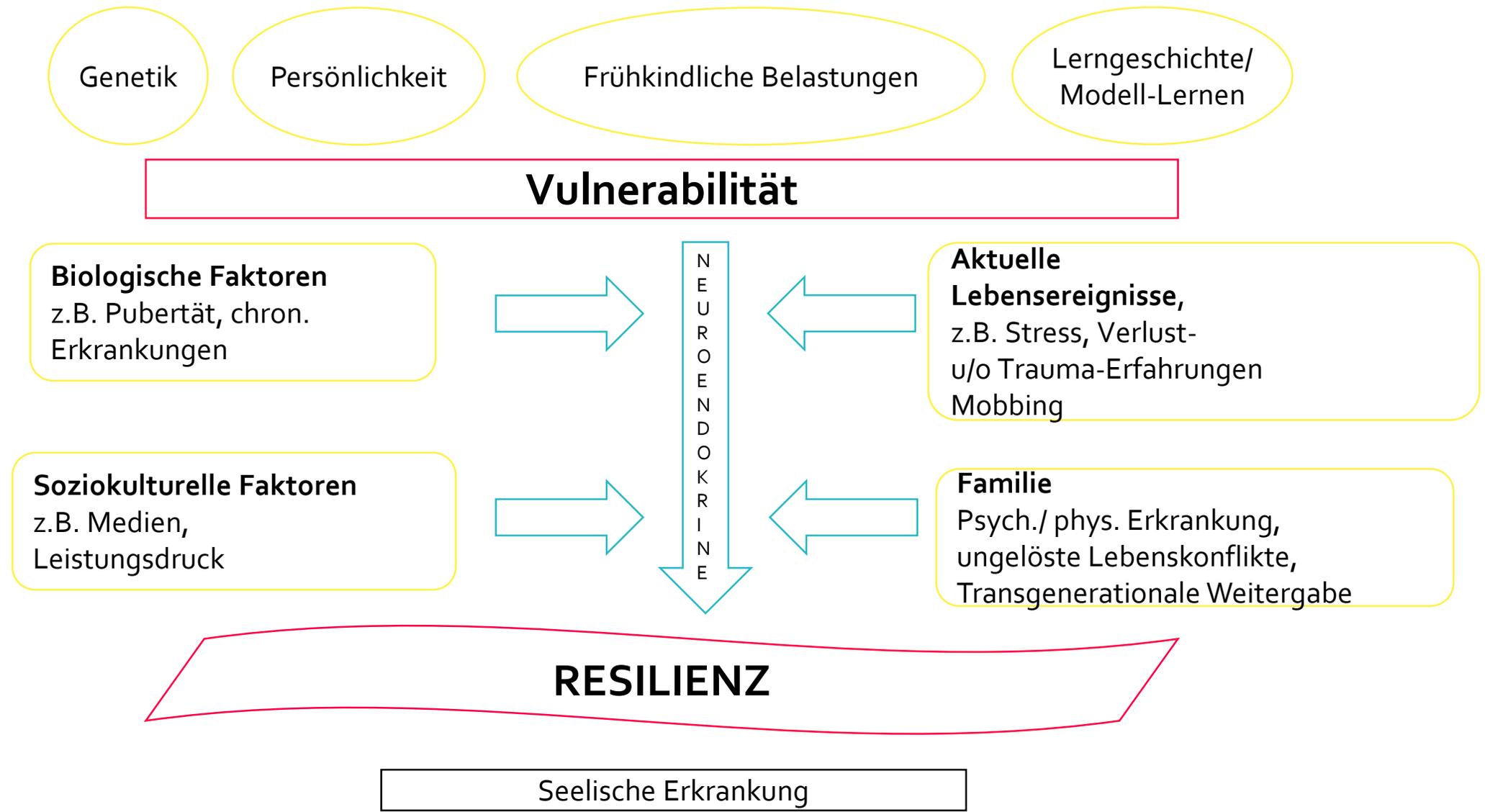
Literatur

1. ECQAT Traumapädagogik, M. Schröder/B. Lang „Resilienzförderung“
2. ECQAT Traumapädagogik, M. Schmid „Grundlagen und Haltung der Traumapädagogik“
3. Bengel, J., Meinders-Lücking, F., & Rottmann, N. (2009). Schutzfaktoren bei Kindern und Jugendlichen. Stand der Forschung zu psychosozialen Schutzfaktoren für Gesundheit (Band 35). Köln: BZgA.
4. Halberkann, I., & Stamm, M. (2013). Resilienz – Eine kritische theoretische Begriffsanalyse mit Fokus auf den deutschsprachigen Raum. Zeitschrift für Sozialpädagogik, 11(2), 116-128.
5. Wustmann, C. (2004). Resilienz: Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Berlin: Cornelsen Scriptor.
6. D. Schabel, A. Schmidt-Wenzel „Meine Familie, Corona und ich - Familiäre Resilienz auf dem Prüfstand – Was ist und werden kann. Brandenburgs Familien im Blickpunkt. Abschlussbericht einer Umfrage im Zeitraum 15. August - 05. September 2021.“
7. T. Maldai-Gohring „ein halbes Leben lang Corona - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Vorschulkindern und deren Eltern „
8. J. Wögerbauer „ Family resilience against heavy consequences –„Belief systems“ als familiärer Resilienzfaktor während der Corona-Krise“
9. Wolfgang Jaede „Kinder für die Krise stärken – Selbstvertrauen und Resilienz fördern“
10. U. Baer, C. Koch „Corona in der Seele - was Kindern und Jugendlichen hilft“
11. S. Bröning, A. Clüver „Aus Corona für die Zukunft familienfördernder Angebote lernen. Eine Fokusgruppenstudie mit Eltern und Fachkräften“

Bildernachweis

1. Waldweg <https://blog.hochzeitseinladungen.de/index.php/der-perfekte-heiratsantrag-ideen-fuer-den-grossen-tag/waldweg-im-herbst/>
2. Kauai <https://www.usatipps.de/bundesstaaten/westkueste/hawaii/>
3. Kastanie https://www.lokalkompass.de/wesel/c-ueberregionales/gesucht-witzige-kastanien-figuren_a17161
4. Kastanien Hand <https://deavita.com/bastelideen/basteln-mit-kastanien-herbst-deko-ideen.html>
5. Steinhaufen auf Stein <https://de.dreamstime.com/balancierende-steinhaufen-im-wald-image116341065>
6. Steinfamilie auf Ast <https://www.pinterest.de/pin/317996423672425051/>
7. Lebensweg <http://www.clker.com/clipart-journey-through-landscape-1.html>
8. Eltern-Kind-Kastanie <https://www.radio7.de/zuhaus/aus-kastanien-basteln-ganz-einfach-zum-nachmachen>
9. Vielen Dank Party <https://www.rnd.de/lifestyle/kastanienmaennchen-basteln-tolle-ideen-fuers-basteln-mit-kastanien-fuer-kinder-und-erwachsene-C3UQVWE5AREUBH4ILLY2FJK36E.html>
10. Kastanienspinne <http://www.kastanien-basteln.de/kastanien-spinne.html>

Faktoren für psychische Erkrankungen



Vulnerabilität

verschiedene genetische Merkmale führen zu einer unterschiedlich hohen Vulnerabilität für verschiedene Umweltbedingungen

Entwicklungsbedingt mehrere „vulnerable“ Phasen mit erhöhtem Risiko für psychische Erkrankung

lateinisch „Wunde“, „verwunden“ = „Verwundbarkeit“ „Verletzlichkeit“

